

# „Szenen, die das Leben schrieb“

## Internationales Ensemble aus Senioren spielt in Chorweiler Theater

VON CHRISTOPHER DRÖGE

**Chorweiler.** Bereits seit 2018 treffen sich unter der Ägide des Deutsch-Türkischen Vereins Köln, Träger des Seniorennetzwerks Seeberg, ältere Menschen unterschiedlicher kultureller Abstammung, um gemeinsam Theater zu spielen. In diesem Jahr erstmals unter dem

„ Ich war vorher noch nie im Theater, aber ich singe gerne, und treffe sehr gerne die Leute hier

**Ai Ming Pang,**  
Hobby-Schauspielerin

Projektname „MultiThea“ – eine griffigere Bezeichnung als „Interkultureller Theaterworkshop“, unter der die Gruppe bislang bekannt war.

Bei ihrem neuen Stück ist der Titel Programm: In „Szenen, die das Leben schrieb“ gewähren die Senioren, die ursprünglich aus so unterschiedlichen Ländern



Einkaufen gehört zu den zentralen Themen, die die älteren Menschen auf die Bühne bringen.

Foto: Dröge

wie der Türkei, dem Irak, Ägypten, Russland und China stammen, Einblicke in ihren Alltag. Jeweils zu zweit thematisieren sie in einzelnen Szenen Themen ihres Leben, wie etwa den Einfluss des Internets auf ihr Einkaufsverhalten, der durchaus sehr unterschiedlich ausgeprägt sein kann: Denn während die eine von Zalando und dem Internet schwärmt, versteht die andere unter „Einkaufsnetz“ noch etwas ganz anderes.

In einer weiteren Szene geht es um die Liebe zum Auto, die es

schwer macht, sich von seinem fahrbaren Untersatz zu trennen, wenn das Augenlicht schwächer wird. Schließlich gibt es noch einen Fall für die „Miss Marple von Chorweiler“, die die Menschaften von Betrügern aufdeckt, die besonders gerne Senioren zum Ziel ihrer Umtriebe machen.

Viele der Teilnehmer sind bereits mehrere Jahre bei der Truppe, neu hinzugekommen sind die ursprünglich aus China stammende Ai Ming Pan und Christine Becker. Beide haben

bei „MultiThea“ zum ersten Mal eigene Erfahrungen mit dem Theater gemacht. „Ich war vorher noch nie im Theater“, sagt etwa Ai Ming Pan, „aber ich singe gerne, und treffe sehr gerne die Leute hier.“

„Unsere Workshopleiterin Nicole Krause leitet uns sehr gut an und ist gleichzeitig sehr geduldig mit uns“, meint sie lächelnd. Vor ihren Mitspielern, für die Deutsch meist nicht die Muttersprache ist, hat sie höchsten Respekt. „Theater in einer fremden Sprache zu spielen, ist unheimlich schwierig“, sagt sie überzeugt. „Wenn ich etwas auf Mandarin vortragen sollte, hätte ich große Hemmungen.“

Die Premiere des Stücks beginnt am Dienstag, 4. April, um 17 Uhr im Begegnungszentrum Chorweiler, Pariser Platz 30. Eine telefonische Reservierung unter 02 21/1 26 13 70 ist erforderlich. Eine zweite Aufführung beginnt am Mittwoch, 5. April, im Coelln-Saal des Marie-Juchacz-Zentrums um 16 Uhr. Eine telefonische Reservierung unter 02 21/1 26 13 70 ist erforderlich.